

<b>Bezeichnung des Versorgungsgebietes</b>		<b>Beschreibung des Versorgungsgebietes</b>		<b>Jahr der Erhebung</b>	
MD 22 – Wasser- und Abwasserzweckverband „Huy-Fallstein“		Ldkrs. Harz: die Städte Schwanebeck und Wegeleben und die Gemeinden Aspenstedt, Athenstedt, Aue-Fallstein, Danstedt, Groß Quenstedt, Harsleben, Huy, Langenstein, Nienhagen, Rhoden, Sargstedt und Schachdorf Ströbeck		2008	
<b>Anzahl Einwohner - gesamt</b>		<b>Anzahl Einwohner - an öff. WV angeschlossen</b>		<b>Anzahl Einwohner - einzelversorgt</b>	
27.060		26.989		71	
<b>Anschlussgrad in %</b>					
99,7					
<b>Gegenwärtige Wasserbedarfsdeckung in m³/a</b>					
Aspenstedt		20.500		<b>Eigenförderung gesamt in m³/a</b>	
Athenstedt		14.400			
Badersleben		178.400			
Dingelstedt/ Röderhof und Westernfeld		119.000			
Hessen		55.200			
Osterode		4.000			
Rohrshiem		31.800			
Veltheim (Parkbrunnen u. Steinmühle)		14.100			
Dardesheim		1.500			
				438.900	
Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH (TWM)		504.410		<b>Fremdbezug gesamt in m³/a</b>	
Wasser- und Abwasserzweckverband „Ilsetal“		47.200			
				551.610	
				<b>Abgabe an Dritte in m³/a</b>	
				0	
<b>Trinkwasserverbrauch gesamt im VG in m³/a</b>		<b>Eigenverbrauch und Verluste in m³/a</b>		<b>Mittlerer Trinkwasserverbrauch im VG in m³/a</b>	
990.510		125.310		865.200	
				<b>Spez. Trinkwasserverbrauch in m³/Ea</b>	
				32,1	
				<b>Spez. Trinkwasserverbrauch in l/Ed</b>	
				88	
<b>Entwicklung Wasserbedarf/Wasserbedarfsdeckung und geplante Maßnahmen bis 2020</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nach Prognose des StaLA Sachsen-Anhalt wird sich die Zahl der Einwohner im Versorgungsgebiet des WAZV „Huy-Fallstein“ bis zum Jahr 2020 weiter rückläufig entwickeln. Der prognostizierte Rückgang der Einwohnerzahl beträgt danach 7,4 %. Im Versorgungsgebiet werden im Jahr 2020 voraussichtlich nur noch 24.992 Einwohner leben.</li> <li>Der spezifische Wasserverbrauch wird sich auch künftig nicht wesentlich ändern. Bei einer Annahme von 90 l/Ed (bzw. 32,8 m³/Ea) kann der mittlere Trinkwasserverbrauch im Versorgungsgebiet Huy-Fallstein eine Höhe von 819.738 m³/a erreichen.</li> <li>Die Deckung dieses prognostizierten Wasserbedarfs sollte hinsichtlich der Anforderungen an Menge und Qualität auf einwandfreie Dargebote aus eigenen WVA'en oder durch Fremdbezug umgestellt werden. Qualitativ belastete Dargebote und solche, die hinsichtlich Mengenbereitstellung Probleme bereiten, sollten in den kommenden Jahren endlich abgelöst werden. Ein dauerhafter Weiterbetrieb örtlicher WVA'en sollte nur dann erfolgen, wenn die Grenzwerte der Trinkwasserverordnung sicher eingehalten werden können und das zur Verfügung stehende Dargebot ausreichend ist!</li> <li>Der WAZV „Huy-Fallstein“ hat eine Überarbeitung der gesamten Wasserversorgung im Verbandsgebiet in Auftrag gegeben. Dieses Feinkonzept soll im Jahr 2010 vorliegen.</li> <li>Geplant sind dabei folgende Maßnahmen im Verbandsgebiet: <ul style="list-style-type: none"> <li>der langfristige Weiterbetrieb der WVA'en Badersleben, Dingelstedt/Röderhof (Kindergartenbrunnen, Quelle und Ziegeleibrunnen) sowie</li> <li>die Stilllegungen der WVA'en Athenstedt, Hessen (Gemeindebrunnen), Osterode, Rohrshiem, Veltheim (Steinmühle).</li> </ul> </li> <li>Über die Entwicklung des Wasserpreises in den nächsten Jahren sind keine Aussagen getroffen worden.</li> </ul>					